

Informationen der Verwaltung zum TaxiBus-Angebot in Eitorf

Im Rahmen der Untersuchungen einer möglichen Ausweitung des TaxiBus-Angebotes kommt das Planungsamt zur folgenden Einschätzung:

Im Gemeindegebiet werden die Ortschaften Baleroth, Lascheid, Mierscheid und Hönscheid mit jeweils zwischen 50 und 110 Einwohnern sowie 18 weitere Siedlungen im Außenbereich mit jeweils unter 50 Einwohnern nicht erschlossen. Es besteht keine praktikable Möglichkeit, diese Orte in die bestehenden Linien zu integrieren. Zusätzliche Linien sind vor dem Hintergrund der sehr geringen Einwohnerzahlen deutlich unterhalb der 500-Einwohner-Schwelle nicht zu rechtfertigen.

Vor diesem Hintergrund kann dem dargestellten Wunsch der Gemeinde Eitorf nach Einbeziehung weiterer Ortschaften in die ÖPNV-Versorgung nur teilweise entsprochen werden. Grundsätzlich ist dabei festzuhalten, dass auch eine TaxiBus-Anbindung so geplant wird, dass ein Linienbuseinsatz möglich ist. Damit wird auf mögliche Nachfragespitzen z.B. im Schülerverkehr Rücksicht genommen. Konkret auf die von der Gemeinde Eitorf angesprochenen Ortslagen stellt sich die Situation folgendermaßen dar:

- Untenroth, Schiefen, Bourauel, Lützgenauel, Merten: Eine Verschwenkung der Linie 570 über Untenroth und Schiefen wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 umgesetzt. Die Anbindung von Bourauel und Lützgenauel ist dagegen aufgrund der Straßeninfrastruktur sowie der geringen Einwohnerzahlen nicht empfehlenswert. In Merten ist eine zusätzliche Bedienung aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises nicht gewünscht, um keinen Parallelverkehr zum ohnehin schwach genutzten S-Bahnhof Merten aufzubauen.
- Hönscheid, Nannenhohn, Plackenhohn, Wilbertzhohn, Baleroth: Eine Anbindung der Ortschaften würde zwei verschiedene Linienwege erfordern. Diese bieten keine sinnvollen Bündelungsmöglichkeiten mit anderen Verkehrsströmen, zudem gibt es keine praktikablen Wendemöglichkeiten für größere Fahrzeuge. Der zusätzliche Betriebsaufwand steht in keinem tragfähigen Verhältnis zur sehr geringen zusätzlichen Erschließung.

Weitere detaillierte Informationen können dem Evaluationsbericht zum Nahverkehrsplan, Teilraum Eitorf, vom April 2013 entnommen werden.